

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
<b>1. Der dreieine Gott</b>	
Das Bekenntnis der Kirche zu Ihm .....	11
1. Calvin – ein zweifelhafter Vertreter der Lehre vom dreieinen Gott? .....	11
2. Der geistliche Umgang mit der Trinitätslehre .....	16
3. Das gottesdienstliche Bekenntnis zum dreieinen Gott .....	21
<b>2. Glaube und gute Werke</b>	
Das rechte Verständnis der Rechtfertigungslehre .....	31
1. Die biblische Lehre und ihr Missverständnis .....	31
2. Die Rechtfertigungslehre als Konsequenz der Christologie .....	35
3. Der Sinn der Exklusivität der Rechtfertigung .....	38
4. Die Mitteilung der Rechtfertigung .....	43
5. Der Zusammenhang von Rechtfertigung und Heiligung .....	46
<b>3. Beten und Hoffen</b>	
Unterwegs zum Letzten .....	53
1. Die öffentlichen Gebete Calvins .....	53
2. Die Perspektive des wandernden Gottesvolkes .....	56
3. Der Ruf nach dem Kommenden .....	60
4. Die vorläufige und die definitive Erfüllung der Gebete .....	63
<b>4. Gottes ewige Erwählung</b>	
Die Freiheit der Gnade Gottes .....	67
1. Wie ist Calvin zu verstehen? .....	67
2. Wider das abstrakte Reden vom Menschen und von Gott .....	69
3. Christus, der «Spiegel» der Erwählung .....	72

4.	Der Vorrang der Ehre Gottes vor dem Heil der Menschen . . . . .	75
5.	Die Verantwortung des Menschen . . . . .	81
<b>5.</b>	<b>Bekennende Gemeinde oder Volkskirche?</b>	
	Die Lehre von der Kirche bei Calvin und a Lasco . . . . .	87
1.	Die Notwendigkeit einer der Kirche Christi angemessenen Kirchenordnung . . . . .	89
2.	Das Verhältnis von sichtbarer und unsichtbarer Kirche . . . . .	96
3.	Die Funktion der Kirchendisziplin . . . . .	103
<b>6.</b>	<b>Abendmahlsgemeinschaft</b>	
	Aufbruch zu einem innerkirchlichen Frieden . . . . .	111
1.	Die zentrale Bedeutung des Heiligen Mahls . . . . .	111
2.	Wider den Zwiespalt zwischen Luther und Zwingli . . . . .	116
3.	Calvins Kleiner Abendmahlstraktat (1541) . . . . .	120
4.	Die Übereinkunft mit den Zürchern in der Abendmahlslehre (1549) . . . . .	129
<b>7.</b>	<b>Gemeinschaft in Freiheit</b>	
	Impulse für die demokratische Lebensform . . . . .	139
1.	Offenheit für eine verantwortliche Gestaltung des Zusammenlebens . . . . .	139
2.	Theologische Weichenstellung . . . . .	143
3.	Die Gestalt der Kirche . . . . .	150
4.	Das Verhältnis zum Staat . . . . .	157
5.	Fragen an unsere heutige politische Existenz . . . . .	167
	Abkürzungen . . . . .	171
	Literaturverzeichnis . . . . .	173